

Tagesausflug - Das andere Bulgarien

Entdecken Sie mit uns das ursprüngliche Land per Bus und Eselskarren. Lernen Sie dabei die alten bulgarischen Gewerbe und die authentische Folklore kennen. Lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen und von der Qualität der einheimischen Getränke wie z.B. Wein und Weinbrand überzeugen.

Text aus dem Ausflugsprogramm von 1-2-Fly

Und hier ist unsere Erfahrung zu diesem Ausflug

Der Ausflug beginnt wieder um 9.00 Uhr am Hotel. Wir fahren mit dem Bus in Richtung Varna. Aber nur ca. 20 km. Schon haben wir das erste Ausflugsziel erreicht. Wir sind am Fluss Kamcija. Hier startet eine 20 Minuten dauernde Bootstour. Zuerst geht es Flussaufwärts bis zu einem kleinen Fischerdorf und anschließend Flussabwärts bis zum Meer. Danach fahren wir zurück zur Anlegestelle.

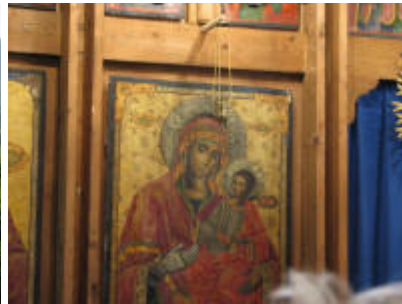


Wir sind ja noch nicht lange unterwegs, aber unser Reiseleiter meint wir brauchen schon eine Pause. Na ja, es gibt nur ein Lokal an der Anlegestelle. Und dahin werden natürlich alle Touristen gelotst. Die Leute wollen ja auch leben. Außerdem treffen sich hier alle Reiseleiter auf einen Tee. Egal..... wir haben ja Zeit. Immerhin konnten wir in diesem Lokal die wunderschöne Kastanienblüte bewundern und eine wilde Schlange beobachten.



Die wirkliche Größe der Schlange kommt auf dem Bild nicht so gut raus. Aber ich schätze mal ungefähr so groß wie ein Regenwurm. Die Mauer im Bildhintergrund ist übrigens ein Bordstein.

Nach 15 Minuten steigen wir wieder in den Bus und fahren zu unserem nächsten Besichtigungspunkt. Einer Orthodoxen Kirche. Die Kirche liegt direkt an einem Stausee. Für diesen See musste damals ein ganzes Dorf umgesiedelt werden.



Weiter geht unsere Tour mit dem Eselskarren. Zum Glück (für den Esel) nur ein paar hundert Meter. Dann sind wir schon an einem Museumsdorf wo man uns ein wenig Folklore vorführt und einige alte Häuser zu besichtigen sind.



Von hier geht es per Bus weiter zum Bulgarischen Mittagessen. Wir sind bei einer Familie zu Gast. Das Essen ist wirklich sehr lecker - aber der Obstbrand der vor jedem Essen serviert wird ist für unseren Geschmack doch sehr gewöhnungsbedürftig. Es gab aber durchaus auch Gäste die von dem Schnaps begeistert waren.

Jetzt steht nur noch eine Weinprobe an. Also alle wieder in den Bus und in 5 Minuten sind wir an einem Weinkeller. Dort ist schon alles für unsere Weinprobe vorbereitet. Verkostet werden ein Weißwein, ein Rose, ein Schneewein und Weinbrand. Mir (als Biertrinker) hat der Schneewein am

besten geschmeckt. Meiner Frau hat der Rose besser geschmeckt.

Auf der Rückfahrt machen wir noch einen kurzen Stopp an einem beeindruckenden Kalksteinfelsen. Dann geht's zurück zum Hotel. So gegen 18.00 Uhr sind wir wieder in Obzor.



Unser Fazit zu diesem Ausflug:

Unter dem Titel - Das andere Bulgarien - hätten wir uns mehr Informationen über Land und Leute gewünscht. Aber unser Reiseleiter war leider ziemlich schweigsam. Auch das Museumsdorf zeigt nicht unbedingt das andere Bulgarien. Vielleicht haben wir den Titel der Tour ja nur falsch interpretiert.

Trotz allem war der Ausflug recht interessant. Wenn man aber das wirkliche Bulgarien kennen lernen möchte, muss man wohl auf eigene Faust unterwegs sein.